



Überfachliches

lehramtsbezogenes

Ausbildungsprogramm

ab Jahrgang 2026

Präambel

Wir setzen das ZfsL-Programm (entspricht dem Leitbild des ZfsL des ZfsL Münster; siehe <https://503289.logineonrw-lms.de/mod/page/view.php?id=1766&forceview=1>) am Seminar für das Lehramt an Berufskollegs in Münster in unserem überfachlichen lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm und in unseren fachdidaktischen Ausbildungsplänen konsequent um und ermöglichen so die professionelle Kompetenzentwicklung eigenverantwortlich lernender angehender Lehrkräfte. Denn wir verstehen das Seminar als Ermöglichungsraum, in dem angehende Lehrkräfte zugleich Lernende und Lehrende sind. Lernen und professionelle Entwicklung lassen sich nicht erzeugen, sondern nur ermöglichen. Aus dieser systemisch-konstruktivistischen Grundannahme folgen unsere drei Leitsätze:

Leitsatz 1 – Vielfalt anerkennen, Teilhabe stärken, die Menschen achten

Die Seminausbildung ist der Anerkennung von Vielfalt, der demokratischen Teilhabe und der Achtung der Menschen als Subjekte verpflichtet. Sie verbindet individuelle Förderung und Inklusion in heterogenen Bildungsgängen mit der Befähigung, in einem von Medien und KI geprägten erweiterten Lernraum wertorientiert, kollaborativ und partizipativ mitzuwirken.

Leitsatz 2 – Lernen professionell gestalten, Mündigkeit ermöglichen

Die Seminausbildung als Ermöglichungsraum befähigt angehende Lehrkräfte in allen Handlungsfeldern des Kerncurriculums, lernwirksame Bedingungen zu gestalten, unter denen ihre Schülerinnen und Schüler fachlich kompetent, selbstbestimmt, handlungs- und urteilsfähig werden. Querschnittsaufgaben sind dabei u.a. Demokratiekompetenz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildung in der digitalisierten Welt sowie datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Leitsatz 3 – reflexiv professionalisieren, zukunftsfähig ausbilden

Die Seminausbildung für das Lehramt an Berufskollegs begreift den Vorbereitungsdienst als wissenschaftlich fundierte und begleitete Bearbeitung beruflicher Situationen. Hierbei üben angehende Lehrkräfte theoriegeleitete Reflexion und den professionellen Umgang mit Ungewissheiten ein und lernen berufliche Bildung zukunfts- und nachhaltigkeitsorientiert mitzugestalten.

Unser lehramtsbezogenes Ausbildungsprogramm ist spiralcurricular ausgerichtet. Die Kompetenzen und Standards der Anlage 1 OVP 2026 werden über die sechs Ausbildungsquartale hinweg in zunehmend komplexen beruflichen Situationen aufgegriffen, vertieft und verknüpft. Das Ausbildungsprogramm sichert dabei ausdrücklich auch die Grundlagen des Schul- und Dienstrechts (Runderlass vom 16.03.2026, BASS 20-03 Nr. 31): Sie sind – von der freiheitlich-demokratischen Grundordnung über Aufsichts-, Beurteilungs- und Schutzpflichten bis zum Datenschutz – als verbindlicher Bestandteil unseres Ermöglichungsverständnisses in exemplarische Handlungssituationen der Kern- und Fachseminare eingebunden und in der Verantwortung der Kernseminare mit den Fachseminaren und den Ausbildungsschulen abgestimmt. Die Qualität unserer Ausbildungsarbeit überprüfen und entwickeln wir regelmäßig im Dialog von Seminarausbilderinnen und Seminarausbildern, Seminarleitung, angehenden Lehrkräften und den Ausbildungsschulen.

Den **gemeinsamen Bezugsrahmen** für die Ausbildung in überfachlichen und fächerbezogenen Ausbildungsgruppen bilden die erkenntnisleitende Fragen, die Strukturfolien, die Auswahl an überfachlicher Literatur, die Arbeit mit dem Lernjournal und die Kompaktphase im ersten Ausbildungsquartal. Die Professionellen Lerngemeinschaften (PLG) sind gemäß § 11 (2) OVP 2026 verbindlicher Ausbildungsbestandteil (vgl. PLG-Konzept Seminar Bk Münster 2026). Die kollegiale Fallberatung findet mindestens einmal pro Quartal (kollegiale Fallberatung in Quartal 1 bzw. als Gruppen-POB-C ab Quartal 2) statt und folgt einem strukturierten Ablauf. Zum Gruppen-POB-C-Format gibt ein Konzeptpapier, das den angehenden Lehrkräften über Taskcards zur Verfügung gestellt wird.

Für das **lehramtsbezogene Ausbildungsprogramm der überfachlichen Ausbildungsgruppen** gilt:

Der Ansatz ist personenorientiert, ressourcenorientiert sowie systemisch-lösungsorientiert. Die individuellen Fragen der LAA/L.i.A. werden in jedem Ausbildungsquartal in den Fokus genommen in einer Passung

- zur Frage/Zielsetzung/Person und
- zum individuellen Professionalisierungsschritt und
- zum Professionalisierungstyp (Vermeidung, Anpassung, Gestaltung nach J. Kosinar) sowie
- zum systemischen Kontext.

Die Förderung der (Meta-)Reflexivität der LAA/L.i.A. erfolgt in den folgenden Ausbildungselementen

- in der Kernseminarzeit in den Professionellen Lerngemeinschaften, in der individuellen Lernjournalarbeit, in den überfachlichen Beratungsgesprächen,
- in den personenorientierten Beratungsgesprächen mit Coachingelementen,
- in den Gesprächen über Unterricht sowie
- in den alternativen Ausbildungsformaten.

Die **lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramme der fächerbezogenen Ausbildungsgruppen** knüpfen mit den erkenntnisleitenden Fragen und den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen an dem Ausbildungsprogramm der überfachlichen Ausbildungsgruppen an und konkretisieren es in Bezug auf die fachdidaktischen Erfordernisse.

Für die Ausgestaltung der fächerbezogenen Ausbildungsprogramme für alle Quartale sind z.B. mögliche Literatur-Grundlagen:

- zum Schul- und Dienstrecht: Weskamp, K. (2024). Schulrecht: Eine methodische Anleitung. Reclam.
- zu Demokratiekompetenz: Achour, S., Sieberkrob, M., Pech, D., Zelck, J., & Eberhard, P. (Hrsg.). (2025). Handbuch Demokratiebildung und Fachdidaktik: Band 2: Fachperspektiven. Wochenschau Verlag. <https://www.wochenschau-verlag.de/Handbuch-Demokratiebildung-und-Fachdidaktik/41681>.
- zu Bildung für nachhaltige Entwicklung: Benning, A., Jessen, M., Gerholz, K.-H., Hess, M., Erhardt, M. & Trefzger, T. (Hrsg.). (2026). Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Social Entrepreneurship Education verknüpfen (1. Aufl.). wbv. <https://doi.org/10.3278/9783763979042>
- zu datengestützter Schul- und Unterrichtsentwicklung: Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK). (2026). Datengestützte Entwicklung und Steuerung in Schulen und frühkindlicher Bildung. Abgerufen am 4. Juni 2026 von <https://www.swk-bildung.org/veroeffentlichungen/gutachten-zur-datengestuetzten-entwicklung-und-steuerung-in-schulen-und-fruehkindlicher-bildung/>

Auch die **schulischen Ausbildungsprogramme** (vgl. § 16 (3) OVP 2026) orientieren sich an dem lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm der überfachlichen Ausbildungsgruppen des Seminars für das Lehramt an Berufskollegs in Münster, das im Folgenden tabellarisch dargestellt wird.

Quartal 1

KS Quartal 1 (Anfang November – Ende Januar): OVP-Kompetenzen 1 und 2 Unterrichtsbeobachter:in / Unterrichtsplaner:in			Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich kompetenz- und handlungsorientierten Unterricht für meine Lerngruppen innerhalb der vorgegebenen Bildungsstandards begründet planen?				
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können Sie können Ihre eigenen Unterrichtskonzeptionen beschreiben, nach didaktischen Kriterien und Verfahrensweisen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ansatzweise theoriegeleitet begründen. Sie nehmen erfahrungsbezogen und in Ansätzen analytisch Stellung zum Unterricht. Dabei relativieren Sie die eigene Perspektive und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Lernenden. Sie treffen gemäß Ausbildungsstand didaktisch bewusste Entscheidungen und sind zunehmend in der Lage diese zu begründen. Sie nehmen sich in der Rolle als Unterrichtsplaner:innen wahr. Sie erkennen unterschiedliche professionelle Rollen und erproben sich kontextbezogen in diesen.							
Berufsrelevante Handlungssituation	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe und Strukturfolien	Schul- und Dienstrecht	akzentuierte Schwerpunkte gemäß OVP 2026	Kerncurriculum NRW		
					Leitlinie Vielfalt und Konkretionen	Perspektive Digitalisierung	Perspektive Reflexivität
Ich plane begründet kompetenz- und handlungsorientierten Unterricht für eine Lerngruppe innerhalb der vorgegebenen Bildungsstandards, führe ihn durch und reflektiere ihn im Lernjournal	schriftliche Reflexion eines durchgeführten Unterrichts im Lernjournal auf der Basis der Topik der Unterrichtsvorbereitung	Glossar-begriffe: Bildung, Lernen, Lernhandeln, Lernsituation, Kompetenz, kompetenzorientierter Unterricht, berufliche Kompetenz, Professionalisierung, Qualifikation, Wissen, Zielformulierungen Strukturfolien: Folie Einheit und Vielfalt 1.1. Modell der Anforderungswahrnehmung 1.2. Lernen ist die Summe ... (schulrechtlich) 1.3. Lernen ist die Summe ... (situativ) 1.4. Topik der Unterrichtsvorbereitung 1.5. Eine mögliche Unterrichtsphasierung ... 1.6. Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtskonzept 1.7. Prinzipien von Lernen und Kompetenzorientierung 1.8. Die Stellungnahme nach dem Unterricht 1.9 Inkongruenzen im konjunktiven Erfahrungsraum nach Vogler	I, II, III, V und VI Im Rahmen der Vereidigung und im Rahmen des Schulrechtsnachmittags Verweise auf - Ausbildungs-ABC des ZfSL Münster - und auf Broschüre der BR Münster zu dienstlichem Verhalten	§ 1 OVP datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung: Schulrechtsnachmittag § 1 OVP Demokratiekompetenz: Vereidigung § 1 OVP BNE: exemplarische Verankerung in der Unterrichtsplanung sowie im Rahmen von Schulrecht § 1 OVP Bildung in der digitalisierten Welt: Gender-Arbeitsblatt gemäß ZfSL-Konferenz im Rahmen von Einführungstag bei Erwartungen; ggf. in PLG-Arbeit später ausbauen	Konkretionen: U1, U2, U3, U4, U5, U8, E1, E3, S1, S4, S7 Leitlinie Vielfalt: (durchgehend in allen Quartalen) vor allem aber 4 bis 6	OR Handlungsfeld Unterrichten Schwerpunkt OR U1, U2, U3, U4	Reflexion bedeutsamer unterrichtlicher Erfahrungen auf der Basis planungsrelevanter didaktischer Kategorien (ausgewählte Aspekte) (Korthagen – ALACT) Reflexion der Grenzen von Planbarkeit von Unterricht (Expertiseerwerb nach Keller-Schneider)
Verpflichtende Literatur Quartal 1 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/affbf559-d9f7-457e-808e-a5fcef10509?token=36bb0f54-e3a5-48c0-a27a-7f590c4d751a): Arnold, R., & Schön, M. (2019). <i>Ermöglichungs-didaktik: Ein Lernbuch</i> . hep. (S. 42–51). Braun, C., Derkau, J., & Kickum, A. (2026). Future Skills for Future Teachers – BNE und SEE als Bausteine zukunftsorientierter Lehrkräftebildung. In A. Benning, M. Jessen, K.-H. Gerholz, M. Hess, M. Erhardt & T. Trefzger (Hrsg.), <i>Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Social Entrepreneurship Education verknüpfen</i> (1. Aufl., S. 21–36). wbv. https://doi.org/10.3278/9783763979042 Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2017). <i>Didaktische Jahresplanung</i> . Abgerufen am 4. Juni 2026 von https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/didaktische-jahresplanung%7C354 Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2025). <i>Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG)</i> . Abgerufen am 4. Juni 2026 von https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=10000000000000000524 Städli, C., Gasser, A. [u. a.]. (2021). <i>Das AVIVA-Modell</i> . hep. (S. 10–20). Sterel, S. [u. a.]. (2018). <i>Ausbilden nach 4K</i> . hep. (S. 146–157). Wiater, W. (2021). <i>Unterrichtsprinzipien</i> . Auer. (S. 22–31).							

Quartal 2

KS Quartal 2 (Anfang Februar – Ende April) OVP-Kompetenzen (1, 2, 3) 7 und 8 Unterrichtsbeurteiler:in			Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich die vielfältigen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen erkennen und Lernfortschritte angemessen herausfordern sowie den Leistungsstand beurteilen und dokumentieren?				
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie können den verbindlichen rechtlichen Rahmen (allgemein und schulisch) der Leistungsbewertung in Ihrer Lerngruppe in Ihrem Fach für eine Lernsituation identifizieren. Sie reflektieren bereits vorhandene schulische Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe und modifizieren diese gezielt für Ihre Lernenden. Sie entwickeln ein darauf aufbauendes eigenes Leistungskonzept, das mit und auf Ihre Lernenden spezifisch angepasst ist. Sie fordern zunehmend dialogisch Lernfortschritte und Leistungen heraus und dokumentieren diese. Sie wählen geeignete analoge und digitale Formen für Ihre Leistungsbeurteilung und für Ihr Feedback aus. Sie ermöglichen den Lernenden ihre Leistungen zu erbringen und zu reflektieren. Sie unterstützen zunehmend selbstgesteuertes Lernen z.B. durch lernförderliches Feedback (formatives Assessment).							
Berufsrelevante Handlungssituation	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe und Struktur-folien	Schul- und Dienstrecht	akzentuierte Schwerpunkte gemäß OVP 2026	Kerncurriculum NRW		
					Leitlinie Vielfalt und Konkretionen	Perspektive Digitalisierung	Perspektive Reflexivität
Ich erkenne die vielfältigen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen und fordere Lernfortschritte angemessen heraus, um den Leistungsstand beurteilen und dokumentieren zu können	Entwicklung oder Modifizierung eines didaktisch begründeten Leistungskonzeptes für eine spezifische Lerngruppe	Glossar-begriffe: Anforderungssituation, Didaktische Jahresplanung, Evaluation in der Schule Struktur-folien: Folie Einheit und Vielfalt 2.1. Schulrechtliche Grundsätze der Leistungsbewertung 2.2. Messung und Bewertung von Leistungen 2.3. Komponenten eines erweiterten Leistungsverständnisses 2.4. Evaluation von Unterricht	IV	§ 1 OVP Bildung in der digitalisierten Welt: z.B. alternative Prüfungsformate § 1 OVP Demokratiekompetenz: Lernangebote für heterogene Lerngruppen	Konkretionen: E2, E7, L1, L2, L3, L4, L5, L8, B1, S2, S4, S8 Leitlinie Vielfalt: (durchgehend in allen Quartalen) vor allem aber 1 bis 6	OR Handlungsfeld Lernen und Leisten fördern Schwerpunkt OR L1, OR L2, OR L3 OR Handlungsfeld Beraten OR B2	Entwicklung eigener Reflexionsinstrumente z.B. im Rahmen der Lernjournalarbeit; als Anregung z.B.: – Reflexion situativer Ungewissheit in Bezug auf die Leistungsanalyse, -beurteilung und Feedback – berufsbiographische Reflexion von Haltungen in Bezug auf Leistung und Potenziale – Reflexion systemimmanenter Antinomien im Zusammenhang mit der Beurteilung von Leistungen
Verpflichtende Literatur Quartal 2 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/affbf559-d9f7-457e-808e-a5fcef410509?token=36bb0f54-e3a5-48c0-a27a-7f590c4d751a): Bohl, T. (2009). <i>Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht</i> . Beltz. (S. 89–103). Kiel, E. [u. a.]. (2015). <i>Umgang mit Heterogenität</i> (Grundwissen Lehrerbildung). Cornelsen. (S. 24–43). Kreuzmann, N., & Sobel, M. (2024). <i>Upgrade: 21st Century Skills. Das 4K-Modell des Lernens in der Praxis</i> . Kallmeyer. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2024). <i>Arbeitshilfe: Gewährung von Arbeitshilfen für Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg – eine Orientierungshilfe</i> . Abgerufen am 04.06.2026 von https://www.brd.nrw.de/document/20240911_4_45_Berufskolleg_Inklusion_Arbeitshilfe_NTA_BK.pdf Winter, F. (2018). <i>Lerndialog statt Noten</i> . Beltz. (S. 183–190).							

Quartal 3

KS Quartal 3 (Anfang Mai – Ende Juli): OVP-Kompetenzen 1, 2, 3 und 4 Lernarrangeur:in			Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich herausfordernde Lernarrangements gestalten, die den individuellen Potenzialen, den Lernbedürfnissen der Schüler:innen und der jeweiligen unterrichtlichen Interaktion entgegenkommen?				
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie begründen ein herausfordernd gestaltetes Lernarrangement aus einer gewählten didaktischen Perspektive. Sie integrieren diagnostische Maßnahmen bei der Entwicklung Ihres Lehr-Lern-Arrangements. Sie unterstützen zunehmend selbstgesteuertes Lernen, z.B. durch lernförderliches Feedback. Sie berücksichtigen Maßnahmen zur individuellen (Lern-)Förderung Ihrer Lernenden.							
Berufsrelevante Handlungssituation	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe und Strukturfolien	Schul- und Dienstrecht	akzentuierte Schwerpunkte gemäß OVP 2026	Kerncurriculum NRW		
					Leitlinie Vielfalt und Konkretionen	Perspektive Digitalisierung	Perspektive Reflexivität
Ich gestalte ein herausforderndes Lernarrangement zur Lernförderung aller Lernenden aus einer ausgewiesenen didaktischen Perspektive und nutze formatives Feedback zur Qualitätssicherung.	Dokumentation des Lernarrangements sowie dessen didaktische Begründung	Glossar-begriffe: Blended Learning, Classroommanagement Dialogische Didaktik , Handlungsorientierung, Hybride Formate, Individuelle Förderung , Kompetenz, Kompetenzorientierter Unterricht, Kompetenzstufen-modell, Lernhandeln, Lern-herausforderung, Menschen-bild , Pädagogisch-dialogisches Diagnostizieren , Vielfalt, Würde Strukturfolien: Folie Einheit und Vielfalt 3.1. Dimensionen selbstorganisierter Kompetenzreife 3.2. Lehr-Lernarrangements 3.3. Selbstbestimmungstheorie der Motivation 3.4. Förderkreislauf nach Zaugg 3.5. ARCS-Modell	VI	§ 1 OVP Demokratiekompetenz: Lernangebote für heterogene Lerngruppen gestalten § 1 OVP Bildung in der digitalisierten Welt	Konkretionen: U6, U7, E1, E2, E4, E5, E6, L6, S3 Leitlinie Vielfalt: (durchgehend in allen Quartalen) vor allem aber 3 bis 6	OR Handlungsfeld Unterrichten OR U3, OR U4 OR Handlungsfeld Erziehen OR E3 OR Handlungsfeld Lernen und Leisten fördern OR L1	Individuelles Entwickeln der Erschließungsfragen zur eigenen Professionalisierung in dieser Ausbildungsphase durch die LAA/L.i.A. (angebunden an die Leitfragen zur Leitidee Vielfalt) Individuelle Entwicklung der Erschließungsfragen zur Bewältigung der Situation in Q3 und Entwicklung von Kriterien für die Beurteilung zum Handlungsprodukt
Verpflichtende Literatur Quartal 3 (siehe (https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/affbf559-d9f7-457e-808e-a5fcef10509?token=36bb0f54-e3a5-48c0-a27a-7f590c4d751a) : Arnold, R., & Schön, M. (2019). Ermöglichungsdidaktik: Ein Lernbuch. hep verlag. Brohm, M., & Endres, W. (2017). Positive Psychologie in der Schule: Die „Glücksrevolution“ im Schulalltag (2., erw. Aufl.). Beltz. Burda-Zoyke, A. (2026). Umgang mit Heterogenität im Unterricht beruflicher Schulen: Ansatzpunkte und Implikationen. In K. Heinrichs, I. Hotarek, & S. Albert (Hrsg.), bwp@ Spezial PH-AT3: Diversität in der beruflichen Bildung – Forschung, Entwicklung, Praxis. Beiträge zum 3. Symposium 2025 (S. 1–26). bwp@. https://www.bwpat.de/spezial-ph-at3/burda-zoyke_spezial-ph-at3.pdf Döbeli Honegger, B. (2022). Was unter „Individuelle Förderung und Digitalität“ verstanden wird, ist oft sehr individuell ... und wird zunehmend von der eingesetzten Software geprägt. DDS – Die Deutsche Schule, 114(3), 298–311. https://doi.org/10.31244/dds.2022.03.08 Jansen, C., & Meyer, M. (2016). Diagnostizieren im Dialog: Ein Leitfaden für den individualisierten Unterricht. Anpassbare Kopiervorlagen in Word. Beltz. Jenewein, K., Vollmer, T., Karges, T., Reichwein, W., Richter-Honsbrok, T., & Schütt-Sayed, S. (Hrsg.). (2024). Transformation und Digitalisierung: Neues berufliches Lehren und Lernen. wbv Publikation. https://doi.org/10.3278/9783763974368 König, A. (2024). Upgrade: KI-Pädagogik: Verstehen – Einsetzen – Beurteilen. Klett Kallmeyer. Kapitel 5 und Kapitel 8 Konrad, K. (2024). Selbstgesteuertes Lernen neu denken: Mit neuen Konzepten von der Lehrsteuerung zum Schülerhandeln. Beltz Juventa. https://www.pedocs.de/volltexte/2024/30218/pdf/Konrad_2024_Selbstgesteuertes_Lernen_neu_denken.pdf Reich, K. (2012). Konstruktivistische Didaktik: Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool (4., durchges. Aufl.). Beltz. Wössner, S. (2026). Transformieren statt Kulissen schieben: Lernsettings im Wandel zum Möglichkeitsraum. on. Lernen in der digitalen Welt. (25).							

Quartal 4

KS Quartal 4 (Anfang August – Ende Oktober): OVP-Kompetenzen 6, 7 und 9 Lernförderer			Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich mithilfe von adressaten- und situationsgerechten Beratungskonzepten eine individuelle Beratung und Förderung von Schüler:innen gestalten?				
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie können Ihr Beratungsverständnis und Ihr beraterisches Vorgehen kriteriengeleitet strukturieren, begründen und theoriegeleitet reflektieren. Sie können Ihr Beratungsverhalten in Beratungssituationen steuern und an den zu Beratenden respektive an die spezifische Beratungssituation anpassen. Sie können Grenzen und Spannungsfelder, in denen sich Beratende und zu Beratende im System Schule bewegen, identifizieren und rollenadäquate Handlungsoptionen in schulischen Beratungssituationen wirksam werden lassen.							
Berufsrelevante Handlungssituation	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe und Struktur-folien	Schul- und Dienstrecht	akzentuierte Schwerpunkte gemäß OVP 2026	Kerncurriculum NRW		
					Leitlinie Vielfalt und Konkretionen	Perspektive Digitalisierung	Perspektive Reflexivität
Ich identifiziere einen Beratungsanlass aus meiner schulischen Praxis. Das Beratungsgespräch bereite ich theoriegeleitet vor, führe es als Simulation oder real durch und reflektiere es kriteriengeleitet.	Schriftliche Strukturierung und Dokumentation der kriteriengeleiteten Planung, Umsetzung und Reflexion eines eigenen schulischen Beratungsanlasses	Glossar-begriffe: Beraten in der Schule, Berufliche Professionalität, Classroommanagement, Erziehung, Multiprofessionelles Team Menschenbild, Würde, Struktur-folien: 4.1 Beratungsauftrag von Lehrpersonen 4.2 Reflexionszyklus nach Korthagen in der Interpretation des Seminars Bk Münster 4.3 Konkretisierung des Reflexionszyklus in der Interpretation des Seminars Bk Münster 4.4 Ausgewählte schulelevante Beratungsansätze (nach Schnebel 2017) 4.5 Unterrichtsqualität 4.6 Lernebenen der Unterrichtsberatung	II, V	§ 1 OVP Demokratiekompetenz: durch Beratung Teilhabe an Gesellschaft und Perspektiverweiterung ermöglichen § 1 OVP Bildung in der digitalisierten Welt	Konkretionen: B1, B3, E4, E5, E8, S4 Leitlinie Vielfalt: KAOA, Berufsberatung Multiprofessionelle Teams Externe Partner zu Beratungsanlässen Grenzen der Beratung	OR Handlungsfeld Beraten Schwerpunkt OR B1, OR B2, OR B3 und OR B4 OR Handlungsfeld Erziehen OR E1 und OR E4	Reflexion der eigenen berufsbiographischen Erfahrungen mit Beratung
Verpflichtende Literatur Quartal 4 (siehe (https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/affbf559-d9f7-457e-808e-a5fcea10509?token=36bb0f54-e3a5-48c0-a27a-7f590c4d751a)):							
Lindemann, H. (2017). Moderation, Mediation und Beratung in der Schule. Vandenhoeck & Ruprecht. (S. 16–28). Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (o. J.). Handreichung zum Erlass: Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule (BASS 12-21 Nr. 4). Abgerufen am 4. Juni 2026 von https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/handreichung_beratungslehrkraefteerlass.pdf Nolting, H.-P. (2017). Störungen in der Schulklasse. Beltz. (S. 44–76). Palzkill, B. [u. a.]. (2015). Erfolgreiche Gesprächsführung in der Schule. Cornelsen. (Kapitel 2, 3 und 6). Schnebel, S. (2017). Professionell beraten. Beltz. (S. 50–60). Seminar für das Lehramt an Berufskollegs Münster. (2025). Beratungskonzept. [Unveröffentlichtes internes Dokument].							

Quartal 5

KS Quartal 5 (Anfang November – Ende Januar): OVP-Kompetenz 1, 2, 3, 5, 7 und 10 Lerncoach			Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich durch Lerncoaching selbstbestimmtes Lernen aller Lernenden unterstützen, um die Lernkompetenz, das Selbstmanagement und den Wissensaufbau nachhaltig zu fördern?				
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler auf der Basis von deren Ressourcen professionell in ihrem Lernen zu begleiten. Sie erproben Ihre Rolle als Lerncoach, um Ihre Lernenden im Sinne der Selbststeuerung zu unterstützen, ihre Lernkompetenz zu erfassen und ihre Nutzung von Lernstrategien zu erweitern. Sie können ausgehend von einer reflektierten Rolle als Lerncoach kompetent in verschiedenen Lernsettings agieren.							
Berufsrelevante Handlungssituation	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossarbegriffe und Strukturfolien	Schul- und Dienstrecht	akzentuierte Schwerpunkte gemäß OVP 2026	Kerncurriculum NRW		
					Leitlinie Vielfalt und Konkretionen	Perspektive Digitalisierung	Perspektive Reflexivität
Ich nehme die Rolle des Lerncoaches in unterschiedlichen Lernsettings wahr, erprobe und reflektiere sie.	Theoriegeleitete Entwicklung und erste Erprobung von Impulsen für das Lerncoaching in ausgewählten Lernsettings	Glossarbegriffe: Lernen, Lerncoaching, Lernkompetenz gemäß DQR, selbstbestimmtes Lernen, selbstgesteuertes Lernen Strukturfolien: Folie Einheit und Vielfalt 5.1. Lerncoaching nach Pallasch/Hameyer 5.2. Kognitive Lernstrategien in Anlehnung an Mandl/Friedrich (2006) 5.3. Motivation fördern – Rubicon-Prozess im Lerncoaching 5.4 Drei Säulen eigenverantwortlichen Lernens nach Brägger (2010)	V und VII (u.a. am Prüfungsvorbereitungsvormittag)	§ 1 OVP Demokratiekompetenz optional: Gruppenhospitation § 1 OVP Bildung in der digitalisierten Welt: optional (z.B. integriert in das PLG-Format): - Videografie - Lerncoaching in Distanzformaten	Konkretionen: U1, U8, U2, U5, U7, U8, E6, L7, L8, B2, S5 Leitlinie Vielfalt: 3 und 6	OR Handlungsfeld Lernen und Leisten fördern OR L1, OR L4 OR Handlungsfeld Unterrichten OR U4 OR Handlungsfeld Erziehen OR E2, OR E4 OR Handlungsfeld Beraten OR B1 Lernstrategien mit Unterstützung von KI erweitern und kritisch reflektieren	Reflexion individueller handlungsbezogener Erschließungsfragen, z.B.: Wie rege ich das Nachdenken über ihr Lernen bei meinen Schülerinnen und Schülern an? Wie kann ich bei der Analyse komplexer Situationen in der Lernbegleitung vorschnelle Urteilsbildung vermeiden? Wie gestalte ich die Beziehungsebene zwischen der/dem Coachee und mir? Wie erlebe ich mich in der Rolle des Lerncoaches?
Verpflichtende Literatur Quartal 5 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/affbf559-d9f7-457e-808e-a5fcefa10509?token=36bb0f54-e3a5-48c0-a27a-7f590c4d751a): Eschelmüller, M. (2008). <i>Lerncoaching: Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Grundlagen und Praxishilfen</i> . Verlag an der Ruhr. Hardeland, H. (2017). <i>Der Klassen-Coach: „Lehrst du noch oder coachst du schon?“</i> Schneider Verlag Hohengehren. (S. 13–21, 40–66). Martin, P.-Y., & Nicolaisen, T. (2015). <i>Lernstrategien fördern: Modelle und Praxisszenarien</i> . Beltz Juventa. (S. 85–95). Oppen, K. (2025). KI als Lernbegleiter statt Antwortgeber. <i>Weiter bilden</i> , (1/2025), 36–39. https://www.wbv.de/shop/KI-als-Lernbegleiter-statt-Antwortgeber-WBDIE2501W011 Pallasch, W., & Hameyer, U. (2012). <i>Lerncoaching: Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung</i> . Beltz Juventa. (S. 104–133).							

Quartal 6

KS Quartal 6 (Anfang Februar – Ende April): OVP-Kompetenz Kompetenz 4, 9, 10 und 11 Unterrichts- und Schulentwickler:in			Erkenntnisleitende Frage: Wie kann ich mich in multiprofessionellen Zusammenhängen der Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Ziel einer systematischen Qualitätsentwicklung einbringen?				
Was Sie in diesem Quartal für Ihre eigene Professionalisierung mitnehmen können: Sie erweitern Ihre professionelle Perspektive auf das Gesamtsystem Schule. Sie reflektieren individuelle Möglichkeiten eines eigenen Beitrags der Unterrichts- und Schulentwicklung an Ihrer Ausbildungsschule, insbesondere mit den Schwerpunkten BNE, Demokratiekompetenz sowie Bildung in der digitalisierten Welt.							
Berufsrelevante Handlungssituation	Handlungsprodukt Kernseminar	Glossar-begriffe und Strukturfolien	Schul- und Dienstrecht	akzentuierte Schwerpunkte gemäß OVP 2026	Kerncurriculum NRW		
					Leitlinie Vielfalt und Konkretionen	Perspektive Digitalisierung	Perspektive der Reflexivität
Ich setze mich mit aktuellen Themen der (datengestützten) Schul- und Unterrichtsentwicklung an Berufskollegs auseinander, z.B. zu folgenden Schwerpunkten: - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Demokratiepädagogik / Gedenkstättenfahrt - Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt	Reflexion der Ergebnisse von Workshops zur Schul- und Unterrichtsentwicklung	Glossar-begriffe: Beraten in der Schule, Berufliche Professionalität, Evaluation in der Schule, Individuelle Förderung, Menschenbild, Metareflexion, Multiprofessionelles Team, Professionalisierung, Reflexion, Würde, Vielfalt Strukturfolien: Folie Einheit und Vielfalt 6.1 Referenzrahmen Schulqualität 6.2. Lehren und Lernen in der Zukunft und für die Zukunft 6.3. Schulkompass 2030	VII auch in den fächerbezogenen Ausbildungsgruppen (Schulmitwirkung)	§ 1 OVP Demokratiekompetenz: Gedenkstättenfahrt § 1 OVP BNE: Schulentwicklung § 1 OVP Bildung in der digitalisierten Welt: datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung	Konkretionen: S1, S5, B4, B5, B6, S2, S3, S6, E2, E6, S3, S7, S8, B7, E8 Leitlinie Vielfalt: 2 und 7	OR Handlungsfeld Schule entwickeln OR S1, OR S2, OR S3, OR S4	Reflexionen von individuellen Anliegen zur Entwicklung von Lösungsoptionen im/für das System Schule Reflexion von Chancen und Grenzen der Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Ziel einer systematischen Qualitätsentwicklung im Rahmen der Unterrichts- und Organisationsentwicklung im System Schule
Verpflichtende Literatur Quartal 6 (siehe https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/affbf559-d9f7-457e-808e-a5fcefca10509?token=36bb0f54-e3a5-48c0-a27a-7f590c4d751a): Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2016). <i>Sonderpädagogische Förderschwerpunkte in NRW</i> . Abgerufen am 4. Juni 2026 von https://www.staedteregion-aachen.de/fileadmin/user_upload/A_40/Dateien/Foerderschulen/Broschuere_Sonderpaed_Foerderschwerpunkte.pdf Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2025). <i>Schulkompass NRW 2030</i> . Abgerufen am 3. Juni 2026 von https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/schulkompass_nrw_2030_dqe_broschuere.pdf Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2026). <i>Referenzrahmen Schulqualität</i> . Abgerufen am 4. Juni 2026 von https://referenzrahmen-schulqualitaet.nrw.de/online-unterstuetzungsportal-oup							

Alphabetisches Literaturverzeichnis

Achour, S., Sieberkrob, M., Pech, D., Zelck, J., & Eberhard, P. (Hrsg.). (2025). Handbuch Demokratiebildung und Fachdidaktik: Band 2: Fachperspektiven. Wochenschau Verlag. <https://www.wochenschau-verlag.de/Handbuch-Demokratiebildung-und-Fachdidaktik/41681>

Arnold, R., & Schön, M. (2019). Ermöglichungsdidaktik: Ein Lernbuch. hep verlag.

Benning, A., Jessen, M., Gerholz, K.-H., Hess, M., Erhardt, M., & Trefzger, T. (Hrsg.). (2026). Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Social Entrepreneurship Education verknüpfen (1. Aufl.). wbv. <https://doi.org/10.3278/9783763979042>

Bohl, T. (2009). Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht (S. 89–103). Beltz.

Brohm, M., & Endres, W. (2017). Positive Psychologie in der Schule: Die „Glücksrevolution“ im Schulalltag (2., erw. Aufl.). Beltz.

Burda-Zoyke, A. (2026). Umgang mit Heterogenität im Unterricht beruflicher Schulen: Ansatzpunkte und Implikationen. In K. Heinrichs, I. Hotarek, & S. Albert (Hrsg.), bwp@ Spezial PH-AT3: Diversität in der beruflichen Bildung – Forschung, Entwicklung, Praxis. Beiträge zum 3. Symposium 2025 (S. 1–26). bwp@. https://www.bwpat.de/spezial-ph-at3/burda-zoyke_spezial-ph-at3.pdf

Döbeli Honegger, B. (2022). Was unter „Individuelle Förderung und Digitalität“ verstanden wird, ist oft sehr individuell ...: ... und wird zunehmend von der eingesetzten Software geprägt. DDS – Die Deutsche Schule, 114(3), 298–311. <https://doi.org/10.31244/dds.2022.03.08>

Eschelmüller, M. (2008). Lerncoaching: Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Grundlagen und Praxishilfen. Verlag an der Ruhr.

Hardeland, H. (2017). Der Klassen-Coach: „Lehrst du noch oder coachst du schon?“ (S. 13–21, 40–66). Schneider Verlag Hohengehren.

Jansen, C., & Meyer, M. (2016). Diagnostizieren im Dialog: Ein Leitfaden für den individualisierten Unterricht. Anpassbare Kopiervorlagen in Word. Beltz.

Jenewein, K., Vollmer, T., Karges, T., Reichwein, W., Richter-Honsbrok, T., & Schütt-Sayed, S. (Hrsg.). (2024). Transformation und Digitalisierung: Neues berufliches Lehren und Lernen. wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/9783763974368>

Kiel, E. (2015). Umgang mit Heterogenität (Grundwissen Lehrerbildung, S. 24–43). Cornelsen.

Konrad, K. (2024). Selbstgesteuertes Lernen neu denken: Mit neuen Konzepten von der Lehrersteuerung zum Schülerhandeln. Beltz Juventa. https://www.pedocs.de/volltexte/2024/30218/pdf/Konrad_2024_Selbstgesteuertes_Lernen_neu_denken.pdf

König, A. (2024). Upgrade: KI-Pädagogik: Verstehen – Einsetzen – Beurteilen. Klett Kallmeyer. Kapitel 5 und 8.

- Kreuzmann, N., & Sobel, M. (2024). Upgrade: 21st Century Skills. Das 4K-Modell des Lernens in der Praxis. Kallmeyer.
- Lindemann, H. (2017). Moderation, Mediation und Beratung in der Schule (S. 16–28). Vandenhoeck & Ruprecht.
- Martin, P.-Y., & Nicolaisen, T. (2015). Lernstrategien fördern: Modelle und Praxisszenarien (S. 85–95). Beltz Juventa.
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2016). Sonderpädagogische Förderschwerpunkte in NRW. Abgerufen am 4. Juni 2026, von https://www.staedteregion-aachen.de/fileadmin/user_upload/A_40/Dateien/Foerderschulen/Broschuere_Sonderpaed_Foerderschwerpunkte.pdf
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2017). Didaktische Jahresplanung. Abgerufen am 4. Juni 2026, von <https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/didaktische-jahresplanung%7C354>
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2024). Arbeitshilfe: Gewährung von Arbeitshilfen für Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg – eine Orientierungshilfe. Abgerufen am 4. Juni 2026, von https://www.brd.nrw.de/document/20240911_4_45_Berufskolleg_Inklusion_Arbeitshilfe_NTA_BK.pdf
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2025). Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG). Abgerufen am 4. Juni 2026, von https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=100000000000000000524
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2025). Schulkompass NRW 2030. Abgerufen am 3. Juni 2026, von https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/schulkompass_nrw_2030_dqe_broschuere.pdf
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2026). Referenzrahmen Schulqualität. Abgerufen am 4. Juni 2026, von <https://referenzrahmen-schulqualitaet.nrw.de/online-unterstuetzungsportal-oup>
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (o. J.). Handreichung zum Erlass: Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule (BASS 12-21 Nr. 4). Abgerufen am 4. Juni 2026, von https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/handreichung_beratungslehrkraefteerlass.pdf
- Nolting, H.-P. (2017). Störungen in der Schulklasse (S. 44–76). Beltz.
- Opper, K. (2025). KI als Lernbegleiter statt Antwortgeber. Weiter bilden, 1(2025), 36–39. <https://www.wbv.de/shop/KI-als-Lernbegleiter-statt-Antwortgeber-WBDIE2501W011>
- Palzkill, B. (2015). Erfolgreiche Gesprächsführung in der Schule (Kapitel 2, 3 und 6). Cornelsen.

Pallasch, W., & Hameyer, U. (2012). Lerncoaching: Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung (S. 104–133). Beltz Juventa.

Reich, K. (2012). Konstruktivistische Didaktik: Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool (4., durchges. Aufl.). Beltz.

Schnebel, S. (2017). Professionell beraten (S. 50–60). Beltz.

Städeli, C., Gasser, A., & andere. (2021). Das AVIVA-Modell (S. 10–20). hep.

Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz. (2026). Gutachten zur datengestützten Entwicklung und Steuerung in Schulen und frühkindlicher Bildung. Abgerufen am 4. Juni 2026, von <https://www.swk-bildung.org/veroeffentlichungen/gutachten-zur-datengestuetzten-entwicklung-und-steuerung-in-schulen-und-fruehkindlicher-bildung/>

Sterel, S., & andere. (2018). Ausbilden nach 4K (S. 146–157). hep.

Weskamp, K. (2024). Schulrecht: Eine methodische Anleitung. Reclam.

Wiater, W. (2021). Unterrichtsprinzipien (S. 22–31). Auer.

Winter, F. (2018). Lerndialog statt Noten (S. 183–190). Beltz.

Wössner, S. (2026). Transformieren statt Kulissen schieben: Lernsettings im Wandel zum Möglichkeitsraum. in: Lernen in der digitalen Welt. (25).